Menschen wieder in Bewegung bringen

Orthopädische Patienten werden am Hospital zum Heiligen Geist umfassend begleitet

Der Stütz- und Bewegungsapparat ist die Grundlage unserer Mobilität. Knochen, Gelenke, Muskeln und Sehnen ermöglichen uns, den Alltag aktiv und selbstständig zu gestalten. Treten Beschwerden oder Verletzungen auf, kann dies die Bewegungsfreiheit und damit die Lebensqualität erheblich einschränken. Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Fritzlarer Hospital zum Heiligen Geist widmet sich der Behandlung dieser vielfältigen Krankheitsbilder. Im Gespräch mit Chefarzt Ali Noufal stellen wir die Fachabteilung, ihre Schwerpunkte und medizinischen Möglichkeiten vor.



Die Fachärzte der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar bieten den Patienten eine umfassende Begleitung: Khaled Subayi (von links), Ali Noufal, Sylka Bachmann, Dr. Christian Gäck und Mohamed Tork.
FOTOS: HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST / PAMELA DE FILIPPO

Herr Noufal, Sie sind Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Fritzlarer Hospital zum Heiligen Geist. Was zeichnet Ihre Abteilung aus?

In unserer Klinik behandeln wir das gesamte Spektrum an Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Dazu gehören Knochenbrüche, Band- und Sehnenverletzungen ebenso wie Frakturen mit Gelenkbeteiligung. Bei Verschleißerkrankungen wie Arthrose stehen uns eine Vielzahl konservativer Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Reichen diese nicht mehr aus und ist eine Operation unausweichlich, ist unser Endoprothetikzentrum auf die Implantation von Gelenkersatz spezialisiert. Weiterhin ist unsere Klinik als lokales Traumazentrum an das Traumanetzwerk Göttingen-Kassel angeschlossen. Zudem haben wir von der Berufsgenossenschaft die Zulassung, schwere Arbeitsunfälle zu versorgen. In all diesen Bereichen ist es unser Anspruch, Patientinnen und Patienten nicht nur auf einem medizinisch hohen Niveau zu versorgen, sondern sie während des gesamten Behandlungsprozesses zu begleiten.

Wie gewährleisten Sie das?

Von der Erstdiagnostik in unseren orthopädischen Sprechstunden über einen möglichen chirurgischen Eingriff und den anschließenden stationären Aufenthalt bis zur Nachsorge in unserem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) bleibt alles in einer Hand. Für die Patientinnen und Patienten hat das viele Vorteile. Im Idealfall werden sie durchgehend vom selben Mediziner betreut. Die Krankengeschichte ist bekannt und die Behandlung kann ohne unnötige Informationsverluste fortgesetzt werden.

Wie ist Ihre Klinik personell aufgestellt?

Neben mir als Chefarzt gehören vier Oberärzte – alle Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie – zum ärztlichen Team: Sylka Bachmann und Dr. Christian Gäck als Leitende Oberärzte sowie Mohamed Tork und Khaled Subayi als Oberärzte im Bereich der Orthopädie und Unfallchirurgie. Herr Subayi verfügt über die Zusatzbezeichnung Spezielle Orthopädische Chirurgie und leitet das Endoprothetikzentrum.

Das Hospital Fritzlar ist seit Juni 2026 als Endoprothetikzentrum zertifiziert. Was bedeutet diese Bezeichnung?

Mit dem Endoprothetikzentrum haben wir einen großen Schritt zur Weiterentwicklung unserer Abteilung gemacht, denn hier bündeln wir unsere Kompetenz rund um den Gelenkersatz. Für Patientinnen und Patienten bedeutet das eine Behandlung nach festgelegten Qualitätsstandards: Ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum muss definierte Anforderungen erfüllen. Abläufe rund um eine Prothesenoperation werden standardisiert und regelmäßig überprüft. Besonders wichtig ist dabei die externe Kontrolle. Die Qualität wird nicht ausschließlich von uns selbst beurteilt, sondern durch unabhängige Prüfer.

Welche diagnostischen Möglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung?

Wir verfügen über eine sehr gute diagnostische Infrastruktur. Unsere radiologische Abteilung im Haus ermöglicht unter anderem Röntgenuntersuchungen und CT-Diagnostik. Hinzu kommt unser hauseigenes Labor. Für MRT-Untersuchungen arbeiten wir eng mit der Radiologie Nordhessen zusammen. Das ermöglicht eine umfassende und zügige Abklärung zahlreicher orthopädischer und unfallchirurgischer Krankheitsbilder.

Welche Rolle spielen moderne Operationsverfahren in Ihrer täglichen Arbeit?

Die Medizin entwickelt sich stetig weiter und wir verfolgen den Fortschritt aufmerksam. In unserer Klinik setzen wir auf moderne und möglichst schonende Operationsverfahren. Wenn es das Krankheitsbild und die individuelle Situation des Patienten zulassen, operieren wir minimalinvasiv. Das bedeutet, dass wir mit möglichst kleinen Zugängen und somit einer größtmöglichen Schonung des umliegenden Gewebes arbeiten. Auch im Bereich der Osteosynthese – operative Verfahren zur Stabilisierung gebrochener Knochen mithilfe von Implantaten wie Schrauben und Platten – nutzen wir innovative Methoden.

Weitere Informationen unter **www.hospital-fritzlar.de**

Terminvereinbarung für die orthopädische Sprechstunde:
Tel. 0 56 22 / 99 7-0 pdf

ZUR PERSON



Ali Noufal (56) ist Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Hospital zum Heiligen Geist in Fritzlar, Facharzt für Chirurgie und spezielle Unfallchirurgie. Noufal ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Er lebt in Fritzlar und Frankfurt.

Die Füße tragen uns durchs Leben

Unsere Füße leisten täglich Schwerstarbeit. Sie tragen uns durchs Leben und sorgen für Stabilität und Beweglichkeit. Zu den häufigsten Beschwerden zählt die **Plantarfasziitis** – eine schmerzhafte Entzündung der Sehnenplatte an der Fußsohle, die vor allem Fersenschmerzen nach dem Aufstehen oder längeren Ruhephasen verursacht.

Eine **kostenlose Beratung** zur Verbesserung der Beschwerden durch die Physikalische Schmerztherapie bietet PSB-Therapeut Nico Boogaerts in seiner Praxis in **Kaufungen, Walburger Straße 20, am Dienstag, 10. November, und Donnerstag, 12. November, jeweils zwischen 10 Uhr und 18 Uhr** an. Einzelgespräche müssen angemeldet werden unter: Tel. 05605/8065330
schmerztherapie-ohne-medikamente.de

Kennen Sie schon das CBD Muskel- und Gelenkgel mit 1000 mg? Mit dem Code **„HNA"** erhalten Sie 15 % Rabatt auf **hemponic.de**. red



FOTO: FRESHIDEA – STOCK.ADOBE.COM

Wochenlang heiser? Besser abklären lassen!

Halsweh, Heiserkeit und Schluckbeschwerden sind typische Beschwerden in der Erkältungssaison. Doch wenn sie länger bestehen bleiben, sollte man genauer hinschauen: In seltenen Fällen können solche hartnäckigen Beschwerden auch ein Hinweis auf einen Kopf-Hals-Tumor sein. Hält eines der folgenden Symptome länger als drei Wochen an, sollte ärztlicher Rat eingeholt werden: Heiserkeit, Halsschmerzen, Schluckbeschwerden, Fremdkörpergefühl, Wunden im Mund oder an der Zunge, rote und/oder weiße Flecken im Mund, eine einseitig verstopfte/blutige Nase oder Ohrenschmerzen. Werden Kopf-Hals-Tumore früh erkannt, kann das die Behandlungs- und Heilungschancen verbessern. djd

Gut schlafen trotz Zeitumstellung

Im Gespräch mit Schlafexperte Christoph Brockmann

Die Umstellung auf die Winterzeit kann den gewohnten Schlaf-Wach-Rhythmus vorübergehend beeinflussen. Wie schnell sich der Körper an die neue Zeit gewöhnt, ist von Mensch zu Mensch verschieden. Gerade in der dunkleren Jahreszeit lohnt es sich deshalb, auf regelmäßige Schlafzeiten zu achten und auch die eigene Matratze genauer unter die Lupe zu nehmen.

Denn erholsamer Schlaf hängt nicht nur davon ab, wie lange wir schlafen, sondern auch davon, wie wir liegen. Eine Matratze sollte die Wirbelsäule in ihrer natürlichen Form unterstützen und Körperregionen wie Schulter und Becken genau dort entlasten lassen, wo es nötig ist. Da sich Körperbau, Gewicht und Schlafposition individuell unterscheiden, wird eine Standardmatratze diesen unterschiedlichen Bedürfnissen nicht immer gerecht.

Messen statt raten

Welche Unterstützung der eigene Körper tatsächlich benötigt, lässt sich mit einer computergestützten Analyse am Liege-Simulator nach wenigen Minuten herausfinden. Das patentierte Messgerät wurde am Institut Proschlaf in Salzburg entwickelt und bildet die Grundlage für eine individuelle Matratzenkonfiguration. Während der Analyse wird erfasst, wie der Körper auf der Matratze aufliegt und wie tief Schulter und Becken einsinken. Die Messdaten zeigen, wo gezielte Unterstützung gefragt ist und wo die Matratze nachgeben muss. So entsteht eine objektive Entscheidungsgrundlage für die Wahl der richtigen Matratze.



Schlafexperte Christoph Brockmann passt die Matratze an den Körper, die Schlafposition und individuelle Beschwerden an.
FOTO: SCHLAFTEQ / NH

Matratze nach dem Körpermaß

Auf Basis der Messwerte wird die Matratze auf den Körper abgestimmt. Bis zu 24 individuell anpassbare Zonen vom Nacken bis zum Becken ermöglichen es, unterschiedliche Liegebedürfnisse gezielt zu berücksichtigen. Auch persönliche Beschwerden im Rücken-, Nacken- und Schulterbereich fließen in die Beratung ein. Die fertige Konfiguration lässt sich direkt vor Ort testen. Dank des modularen Aufbaus können einzelne Elemente der schlafTEQ-Matratze bei Bedarf nachjustiert oder ausgetauscht werden.

Unterstützen Sie Ihren Körper im Schlaf

Vereinbaren Sie Ihren unverbindlichen Beratungstermin inklusive kostenloser Analyse am Liege-Simulator bei dem zertifizierten Schlafexperten Christoph Brockmann in Kassel.

schlafTEQ Kassel
Obervellmarer Straße 2
34128 Kassel
05 61 / 99 63 45 75
kassel@schlafTEQ.com nh